

die Worte voran: 'In veteri testamento taliter legitur de coitu cum pecoribus'.

2, 209f ('In novo — poeniteat') = Theod. Poen. I, 2 § 3 (Wass. S. 185; Schmitz I, 526 und II, 546). Varianten: 'In novo(!)¹ illa, sicut ille' statt 'Item aliud'; 'coierit' statt 'coiret'²; 'annis' statt 'annos'; die Worte 'alii undecim' fehlen bei Theodorus.

2, 209g ('Animalia' bis Schluss) = Theod. Poen. II, 11 § 9 (Wass. S. 212; Schmitz I, 545 und II, 575)³. Varianten: 'autem' hinter 'Animalia' durch Ben.⁴ gestrichen, ebenso die Erwähnung der Jungen des geschändeten Tieres (vv. 'quod generant, sit in usu et'); zu 'coria' setzt Ben.⁴ hinzu: 'eorum'.

2, 210 — 214 aus dem Capitulare⁵ legi Ribuariae additum 803⁶.

Rubriken durchweg von Benedikt.

2, 210 = Cap. c. 5. Die Rubrik des Ansegisus (vgl. N. 5) weicht in ihren Schlussworten ab. Im Text⁷ 3 unbedeutende Varianten ('compositionem', 'petitori', 'dominus' statt 'compositione', 'petitoris', 'dominus eius'); die Schlussworte unseres Kapitels 'Sicut — consensit' finden sich nur in den codd. 1. 2 des Capitulare, nicht in den 7 anderen Hss. und nicht bei Ansegis.

2, 211 = Cap. c. 6. Die Rubrik bei Ansegis lautet ganz anders. Im Text 5—6 untergeordnete Varianten.

2, 212 = Cap. c. 8. Im Text die eine Variante 'ab eo', entstanden aus dem 'eum' der codd. 1. 2, während die übrigen 7 Hss. 'tunc' bieten.

2, 213a (bis 'perveniat') = Cap. c. 9. Eine Variante.

2, 213b = Cap. c. 10. Ohne Variante; das Schlusswort 'faciat', das in den codd. 3—9 fehlt, hat Ben. mit den codd. 1. 2 gemein.

1) Vgl. die vorhergehende Interpolation in 2, 209e. 2) Uebrigens schreibt der cod. Vindob. 2195 (Schmitz II, 543. 546), gleich Benedikt, 'coierit'. 3) Nicht = Knusts 'Theodor. 31', d. h. Capitula Dacheriana c. 54 (Wass. S. 150). 4) Oder schon die Zwischenquelle? 5) Nicht aus Ansegisus (so unrichtig Baluze zu 2, 210. 211), bei dem (3, 44. 45; MG. Capit. I, 430) nur c. 5. 6 des Capitulare wiederkehren, dazu teilweise mit Lesarten, gegen die Original und Benedikt unter sich übereinstimmen. 6) MG. Capit. I, 117 sq. Benedikt benutzt eine Hs., die mit den codd. 1. 2 bei Boretius (Paris. 4629; Berol. Philipps. 1736) verwandt war; siehe Boretius' Noten n. p. q. z. b. h. Vgl. auch unten zu 2, 243. 7) Die Hinweise auf die Kapitel der lex Rib. fehlen durchweg bei Benedikt.